

6. Dan verliehen

Andreas Hötzing

„Großmeister“ im Ju-Jutsu



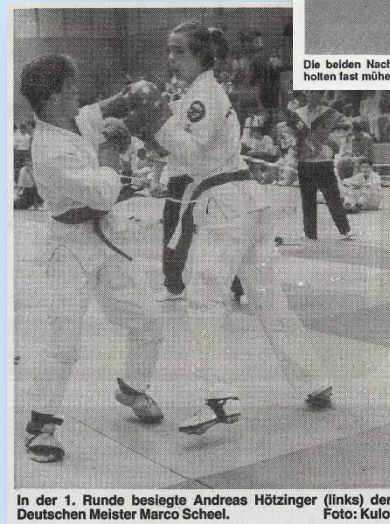
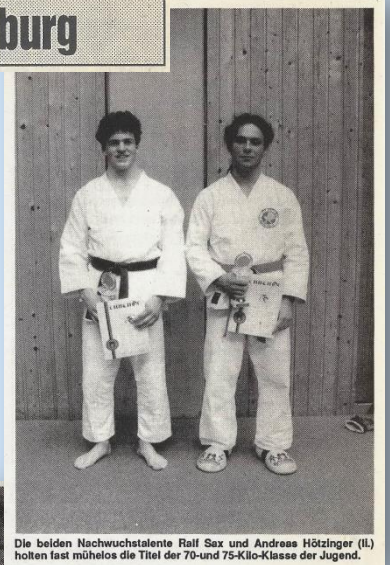
Dieses Jahr begeht der Ju-Jutsu-Verband Bayern sein 25jähriges Jubiläum. Bereits 1988, drei Jahre vor dessen Gründung, als die Selbstverteidigung noch als Untergruppierung im Judo-Bund betrieben wurde, absolvierte der damals 15jährige Andreas Hötzing seinen Anfängerkurs beim VfL Waldkraiburg – und blieb dem Verein bis heute treu.

Anfangs lag das Interesse des „jungen Wilden“ beim Wettkampf. Mit großem Talent und noch mehr Trainingsfleiß erzielte er bereits im Jugendbereich beachtenswerte Erfolge (Süddeutscher Meister, 3. Platz bei der Deutschen Jugendmeisterschaft) und errang 1992 als größten Triumph bei der Internationalen Deutschen Einzelmeisterschaft der Herren den ersten Platz.



Deutsche Ju Jutsu-Jugendmeisterschaft: 2x Bronze für Waldkraiburg

10. April 1991



Eine eigentlich unbedeutend scheinende Verletzung machte den weiteren Weg im Wettkampfsport unmöglich, was Andi aber nicht in seinem Engagement bremste. Er verlegte sich nun ganz auf die Lehrtätigkeit, erwarb alle wichtigen Trainer-Lizenzen und erkämpfte sich im Laufe der Jahre mit beachtenswerten Leistungen die aufsteigenden Meistergrade (Schwarzgurte) bis hin zur letzten durch Prüfung zu erringenden Stufe, den 5. Dan.



Nicht nur im Verein, auch darüber hinaus nahm man die Fähigkeiten des jungen Selbstverteidigungssportlers wahr. So wurde er 2000 ins Lehrteam des Ju-Jutsu-Verbandes Bayern berufen und durfte sein großes Wissen auf Lehrgängen auf Landesebene weitergeben. Dabei beeindruckte er nicht nur durch seine umfassenden Kenntnisse und die Präzision seiner Techniken, sondern auch durch seine kameradschaftliche Art und den respektvollen Umgang mit seinen Schülern.

2011 wurde Andi Hötzingler beim Verbandstag einstimmig als Nachfolger seines Mentors Walter Knör zum Vorsitzenden des Lehrreferats, damit „Chef“ des Lehrteams und Verantwortlicher für die Trainerausbildung gewählt. Er



ist seither der „Lehrer der Lehrer“ im Ju-Jutsu-Verband

Bayern und darüber hinaus

zuständig für die Koordination und Ausrichtung aller bayerischen Lehrgänge.



Der mit weit über 400 Teilnehmern bundesweit größte Lehrgang, das Bayernseminar, findet derzeit, wie jedes Jahr, an der Landessportschule in München/Oberhaching statt. Obwohl

Andi Hötzing der maßgebliche Organisator ist, erwartete ihn bei der Eröffnung doch eine große Überraschung:



Aus den Händen des Ehrenpräsidenten Dieter Meyer durfte er die Ernennungsurkunde zum „Großmeister“, 6. Dan, rot-weißer Gürtel in Empfang nehmen. Damit wurden nicht nur seine großen Verdienste um das Ju-Jutsu in Bayern herausgestellt; diese Ehrung für einen

„erst 43jährigen“ Sportler stellt auch eine ganz besondere Auszeichnung dar, auf die er, und sein Heimatverein, der VfL Waldkraiburg ganz besonders stolz sein können.

Andreas Hötzing ist damit nach Georg Kulot der zweite Großmeister, den der VfL Waldkraiburg, an sich ein eher kleiner Verein, in seiner mittlerweile 62jährigen Geschichte hervor gebracht hat.

